Machen Sie mit!

SoVD testet Pflege-Service

Wie umfangreich und nutzerfreundlich sind die Online-Portale der Pflegekassen? Beinhalten sie wirklich alle wichtigen Informationen, die beispielsweise pflegende Angehörige dringend benötigen? Das möchte der SoVD in Niedersachsen gerne zusammen mit dem Fachverlag Vincentz Network überprüfen und sucht deshalb Sie als Testperson.

„Wir vom SoVD haben oft den Eindruck, dass die Pflegekassen auf ihren Internetseiten nicht immer sehr übersichtlich informieren. In vielen Fällen fehlen einfach wichtige Dinge“, erläutert der SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking. Bei welchen Kassen genau das der Fall ist, solle der landesweite Test zeigen. Die Teilnehmenden müssten sich einfach nur die Internetseite ihrer Kranken- beziehungsweise Pflegekasse anschauen und sie anhand einer Checkliste bewerten. Diese hat der SoVD entwickelt. „Im Idealfall pflegen diejenigen, die mitmachen, einen Angehörigen. Das ist aber keine Voraussetzung“, so Büschking weiter.

Wer Interesse hat, bei dem Test mitzumachen, kann sich bis zum 1. November direkt an den Landespressesprecher wenden: 0511/70148-69, matthias.bueschking@sovd-nds.de.

Pflegende Angehörige benötigen schnelle und gut verständliche Informationen. Der SoVD will testen, ob die Pflegekassen das bieten. Foto: Sami Atwa

Fachtagung

Globale Armut

Soziale Ungleichheit ist ein weltweites Problem. Doch wenn Menschen aus ihrer Heimat flüchten, betrifft das Thema auch unseren Alltag in Deutschland. Die Fachtagung „Armut. Macht. Flucht.“ beschäftigt sich mit den Ursachen und möglichen Lösungen.

In verschiedenen Foren sprechen die Teilnehmenden etwa über die Entstehung von Armut, menschenwürdige Arbeit oder auch das Thema Gesundheit. Am Nachmittag findet dann eine Podiumsdiskussion mit Experten und Politikern statt. Zudem ist eine Abschluss-Erklärung geplant.

Die Fachtagung wird organisiert von der Landesarmutskonferenz Niedersachsen, zu der auch der SoVD gehört. Die Konferenz findet am Montag, 17. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im ver.di-Veranstaltungszentrum Hannover statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0511/2790934 oder per Mail an merten@rosalux.de bis zum 10. Oktober möglich.

Der SoVD findet: Asylanträge müssen viel schneller bearbeitet werden, damit Integration so früh wie möglich beginnen kann. Foto: Stefanie Jäkel

Bearbeitung von Asylanträgen

Es dauert und dauert

Auch, wenn die Flüchtlingszahlen in der vergangenen Zeit zurückgegangen sind, dauert derzeit die Bearbeitung von Asylanträgen durchschnittlich noch immer länger als sieben Monate. Nach Meinung des Sozialpolitischen Ausschusses (SPA) im SoVD-Landesverband muss sich daran dringend etwas ändern.

Dabei ist die Bearbeitungsdauer je nach Herkunftsland unterschiedlich: Während ein syrischer Antragsteller nach rund drei Monaten einen Bescheid erhält, dauert es bei Iranern anderthalb, bei Somaliern sogar zwei Jahre. Das bedeutet, dass es momentan etwa eine halbe Million Verfahren gibt, die noch nicht entschieden sind. Und das, obwohl es sich das zuständige Bundesamt zum Ziel gesetzt hat, einen Vorgang nach etwa drei Monaten abzuschließen.

Die Mitglieder des SPA sind sich einig: Die Bearbeitungsdauer ist viel zu lang. „Wie soll denn eine schnelle Integration gelingen, wenn jemand zwei Jahre lang nicht weiß, ob er überhaupt in Deutschland bleiben darf?“, sagt die SPA-Vorsitzende Elfriede Rosin. Natürlich dürfe dabei eine kurze Bearbeitungszeit nicht zu Lasten der Qualität der Entscheidung gehen. „Da muss die Regierung unbedingt nachbessern und mehr Personal und notwendige Ressourcen zur Verfügung stellen“, fordert Rosin. „Vielleicht sollte man auch darüber nachdenken, ob die Verfahren für die Anerkennung von Asylsuchenden erleichtert werden.“

Günstiges Versicherungsangebot bei Krebserkrankung

Von modernsten Methoden profitieren

Die Verbands-Versicherungs-Service AG (VVS), Premium-Kooperationspartner des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen, hält immer wieder attraktive Angebote für die Mitglieder des Verbandes bereit. Aktuell bietet sie gemeinsam mit der Advigon Versicherung – einer Tochter der HanseMerkur Versicherungsgruppe – den Tarif „Krebs-Schutz Stationär“ an.

Fast jeder zweite Deutsche muss im Laufe seines Lebens mit einer Krebsdiagnose rechnen. Mittlerweile gehört Krebs zu den häufigsten Erkrankungen und Todesursachen. Gute und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sollten deshalb eine Selbstverständlichkeit sein.

Doch was passiert, wenn man die Diagnose Krebs erhält? Dann gilt es, schnell und besonnen zu handeln. Dabei unterstützen kann etwa eine Versicherung wie der Tarif „Krebs-Schutz Stationär“. Damit sichert man sich bei einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus die modernsten Behandlungsmethoden und kann von erfahrenen Spezialisten und Chefärzten in den besten Kliniken profitieren. Inbegriffen ist zudem die Unterbringung in einem Ein- oder auch in einem Zweibettzimmer.

Wenn Sie Fragen zu diesem speziellen Angebot für SoVD-Mitglieder haben oder sich ein kostenloses Angebot machen lassen möchten, erreichen Sie die Versicherungsprofis der VVS AG unter 0511/64698965 oder info@vvs-ag.com. Zudem verschickt die VVS Ende Oktober unverbindliche Unterlagen zu dieser Versicherung an ausgewählte Mitglieder.

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung

TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze
Treppenlifte
– neu und gebraucht –
...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28
www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel